

Erste Reaktionen

17.01.2010

Inzwischen kam es zu den ersten Reaktionen.

Inzwischen kam es zu den ersten Reaktionen.

So zweifelt Julia Tymoschenko alle Exit-Polls außer dem der Initiative "Nationalny Exit-Poll" an, in dem der Abstand nur 4 Prozent beträgt. Alle anderen sind ihrer Meinung nach gekauft, um die Fälschungen durch die Anhänger Janukowytschs zu übertünchen.

Serhij Tihipko ruft unterdessen dazu auf, im zweiten Wahlgang niemanden zu unterstützen, weder Janukowytsch noch Tymoschenko.

Jazenjuk hat die Exit-Polls als Fastergebnisse anerkannt und sagt ebenfalls, dass er niemanden im zweiten Wahlgang unterstützen wird.

In Juschtschenkos Lager ist man hingegen bislang nicht bereit die Niederlage einzugestehen, so wurden erst einmal alle Kommentare unter Verweis auf die noch ausstehenden ersten Ergebnisse verweigert, denn, so Roman Bessmertnyj Vertreter des Präsidentialamtes, der zweite Platz ist noch nicht klar. Ihor Popow, ebenfalls aus dem Präsidentialamt, meinte, dass Juschtschenko weder zur Unterstützung Tymoschenkos noch zu einer Janukowytschs im zweiten Wahlgang aufrufen wird.

Internationale Beobachter, das Wählerkomitee der Ukraine und die Zentrale Wahlkommission sind sich darin einig, dass die Wahlen ohne größere Probleme über die Bühne gingen.

Die ersten Ergebnisse von der Zentralen Wahlkommission werden hingegen erst morgen früh erwartet.

Zum Stand 22:34 Uhr Kiewer Zeit lagen Ergebnisse zur Wahlbeteiligung aus 109 der 225 Wahlkreise vor, denen nach 66,88% der Wahlberechtigten teilgenommen haben. Hierbei wurden die größten Wahlbeteiligungen in Ternopil (75%), Riwne (71%) und Donezk (70%) festgestellt. Die Städte Kiew und Sewastopol wiesen 67,23% bzw. 66,89% aus.

Quellen:

[Ukrajinska Prawda](#) und [RBK-Ukraina](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.